

Pressemitteilung

042/2026

Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Verdienste, Arbeitskosten, Verkehr

Telefon +49 (0) 361 57331-9231

Pressestelle

Telefon +49 (0) 361 57331-9113

presse@statistik.thueringen.de

Erfurt,
27. Februar 2026

Reallöhne im Jahr 2025 in Thüringen um 3,0 Prozent gestiegen

Der Nominallohnindex in Thüringen stieg im Jahr 2025 um 4,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im selben Zeitraum war ein Anstieg der Verbraucherpreise um 1,7 Prozent zu beobachten. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, stiegen damit die Reallöhne im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr um 3,0 Prozent.

Der Reallohnanstieg ist vor allem auf den gemäßigten Anstieg der Verbraucherpreise im vergangenen Jahr zurückzuführen. Die Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns von 12,41 Euro im Jahr 2024 auf 12,82 Euro im Jahr 2025 sowie die in Tarifverträgen beschlossenen Lohnsteigerungen und Einmalzahlungen hatten ebenfalls einen positiven Einfluss auf die Entwicklung der Reallöhne.

Der Reallohnindex fiel für alle Quartale des Jahres 2025 gegenüber den entsprechenden Vorjahreszeiträumen positiv aus. Der stärkste Reallohnanstieg war im 2. Quartal 2025 mit 3,7 Prozent beobachtbar. Dieser Anstieg kam aufgrund des hohen Nominallohnzuwachses von 5,3 Prozent und des gleichzeitig gemäßigten Anstieges der Verbraucherpreise von 1,6 Prozent zustande. Der positive Trend der Lohnentwicklung, der bereits seit dem 3. Quartal 2023 zu verzeichnen ist, setzt sich somit weiter fort.

Bitte beachten:

Der Nominallohnindex bildet die Entwicklung der Bruttomonatsverdienste einschließlich Sonderzahlungen von allen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ab. Der Reallohnindex setzt den Nominallohnindex und den Verbraucherpreisindex ins Verhältnis, um die Veränderung der Verdienste mit der Preisentwicklung zu vergleichen. Der Reallohnindex nimmt zu, wenn die Verdienste stärker steigen als die Preise. Er gibt somit Hinweise zur Entwicklung der Kaufkraft der Beschäftigten.

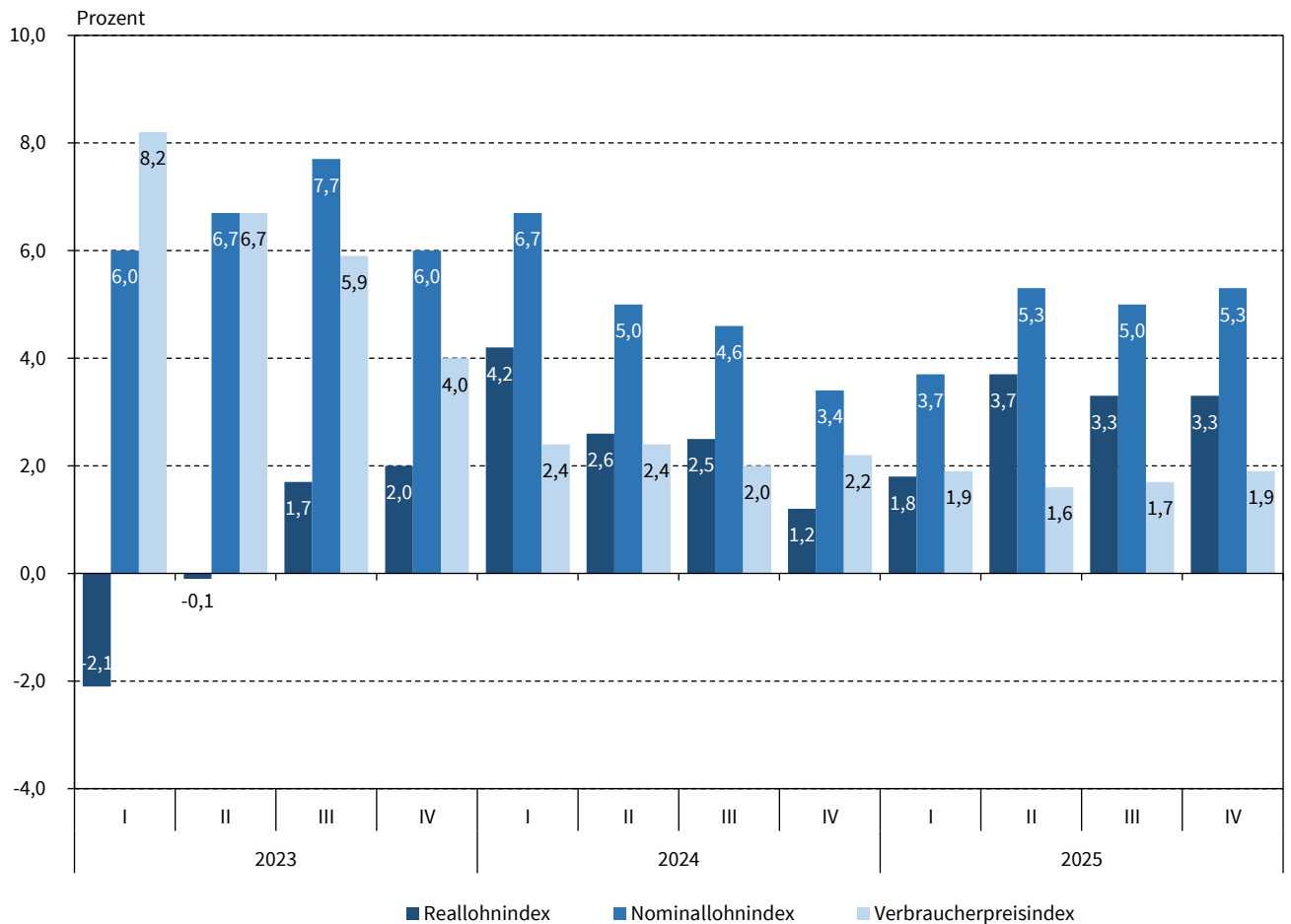
Die Verdienstindizes werden in regelmäßigen Abständen auf ein neues Basisjahr umgestellt. Ab dem 4. Quartal 2025 erfolgt die Umstellung von der bisherigen Basis 2022 auf das Basisjahr 2025. Die Verdienstindizes werden nun auf der neuen Basis 2025=100 berechnet. Alle bisherigen Zeitreihen der Verdienstindizes wurden rückwirkend rein rechnerisch auf das Basisjahr 2025 umgestellt. Die Veränderungsraten können rundungsbedingt von den bisherigen Veröffentlichungen abweichen.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Pressemitteilung

042/2026

Quartalsentwicklung des Reallohn-, Nominallohn- und Verbraucherpreisindex in Thüringen Veränderung zum Vorjahreszeitraum in Prozent I. Quartal 2023 bis IV. Quartal 2025



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung

042/2026

Entwicklung des Reallohn-, Nominallohn- und Verbraucherpreisindex in Thüringen ^{*)}

Quartal / Jahr	Reallohn- index	Nominallohn- index	Verbraucherpreis- index
	Veränderung zum Vorjahreszeitraum in Prozent		
1. Quartal 2023	-2,1	6,0	8,2
2. Quartal 2023	-0,1	6,7	6,7
3. Quartal 2023	1,7	7,7	5,9
4. Quartal 2023	2,0	6,0	4,0
2023	0,4	6,6	6,2
1. Quartal 2024	4,2	6,7	2,4
2. Quartal 2024	2,6	5,0	2,4
3. Quartal 2024	2,5	4,6	2,0
4. Quartal 2024	1,2	3,4	2,2
2024	2,6	4,8	2,2
1. Quartal 2025	1,8	3,7	1,9
2. Quartal 2025	3,7	5,3	1,6
3. Quartal 2025	3,3	5,0	1,7
4. Quartal 2025	3,3	5,3	1,9
2025	3,0	4,8	1,7

*) Die Verdienstindizes werden in regelmäßigen Abständen auf ein neues Basisjahr umgestellt. Ab dem 4. Quartal 2025 erfolgt die Umstellung von der bisherigen Basis 2022 auf das Basisjahr 2025. Die Verdienstindizes werden nun auf der neuen Basis 2025=100 berechnet. Alle bisherigen Zeitreihen der Verdienstindizes wurden rückwirkend rein rechnerisch auf das Basisjahr 2025 umgestellt. Die dazugehörigen Veränderungsraten können daher rundungsbedingt von den bisherigen Veröffentlichungen abweichen.